

L2.6.Zen.K. Kindergarten Zentral

140047

**Fragestunde vom 7. November 2013
Nichtbenutzung des Kindergartens hinter dem Zentralschulhaus**

Beantwortung Kleine Anfrage

Ralph Hofer (SVP), Mitglied des Gemeinderates, hat zu Händen der Fragestunde des Gemeinderates vom 7. November 2013 die folgende Frage eingereicht:

"Weshalb wird der Kindergarten hinter dem Zentralschulhaus zurzeit nicht genutzt?"

Gestützt auf § 60 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates werden Fragen, welche aus Zeitgründen nicht beantwortet werden können, in Kleine Anfragen umgewandelt.

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Es trifft zu, das im laufenden Schuljahr 2013/14 ein Kindergarten in der Schuleinheit Zentral vorübergehend nicht als Kindergarten genutzt wird. Gründe hierfür sind:

Die Festlegung der Anzahl Klassen auf der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe durch die Schulpflege erfolgt jeweils im Januar für das am 1. August beginnende folgende Schuljahr. In den letzten zehn Jahren sind durchschnittlich 240 Kinder in den ersten Kindergarten eingetreten, wobei die Zahl von Jahr zu Jahr stark schwankte; in der Regel folgte auf einen stärkeren Jahrgang ein schwächerer. Im Januar 2013 war absehbar, dass ein starker Jahrgang mit ca. 275 Kindergartenkindern in die Primarschule übertreten würde. Der schwächere Jahrgang der 1. Kindergartenkinder würde in das 2. Jahr übertreten und ein stärkerer Jahrgang auf das Schuljahr 2013/14 in das 1. Kindergartenjahr eintreten.

Bei einem Klassendurchschnitt von gut 18 Kindern pro Klasse erschien es der Schulpflege vertretbar, für das Schuljahr 2013/14 einen Kindergarten für ein Jahr zu schliessen.

Folgende Gründe führten zur vorübergehenden Schliessung des Kindergartens beim Zentralschulhaus:

- In diesem Kindergarten stand ein Personalwechsel an.
- Eine minimale Erhöhung der durchschnittlichen Klassengrösse der Kindergärten um 0.8 Kinder erschien vertretbar.
- Die vorübergehende Schliessung entlastet das Budget um ca. Fr. 100'000.00.
- Für die Schliessung dieses Kindergartens für ein Jahr spielten nicht zuletzt auch Überlegungen des Schulweges der Kinder eine Rolle.

Die Analyse der bereits in Dietikon wohnenden Kinder im Vorschulalter zeigt, dass in den kommenden Jahren die bisherigen Schwankungen wegfallen und dass pro Schuljahr 275 und somit bedeutend mehr Kinder jeweils in den 1. Kindergarten eintreten werden. Dies löst bereits auf das kommende Schuljahr 2014/15 einen Mehrbedarf von drei Kindergärten aus. Ab nächstem Schuljahr wird der Kindergarten beim Zentralschulhaus wieder eingesetzt.

Sitzung vom 13. Januar 2014

Der Stadtrat beschliesst:

Die Kleine Anfrage von Ralph Hofer (SVP) betreffend Nichtnutzung des Kindergartens hinter dem Zentralschulhaus wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Leiter Schulabteilung;
- Schulvorstand.

NAMENS DES STADTRATES


Otto Müller
Stadtpräsident


Dr. Karin Hauser
Stadtschreiberin

Im 0113_Umwandlung Fragestunde_Antwort43.docx

versandt am: